

Theaterring: Vorankündigung „Die falsche Schlange“ von Alan Ayckbourn

Im Kurtheater, am 01.12.2023

Er ist einer der bekanntesten und erfolgreichsten Dramatiker des heutigen England: Alan Ayckbourn hat mit seinen Komödien seit Jahren einen Riesenerfolg, doch nicht nur in seinem Heimatland. Dort hat er in Scarborough sein eigenes Theater, in dem er seit Jahren seine Uraufführungen präsentiert, zu denen seine Fans aus aller Welt pilgern. Zumeist ist er auch anwesend und trinkt in den Pausen ein Gläschen Weißwein mit ihnen. Über 90 Stücke hat er schon geschrieben und wurde mit seinen Gesellschaftskomödien auch in Deutschland zu einem Begriff.

„Die falsche Schlange“, mit dem das Tourneetheater Thespiskarren beim Theaterring gastiert, verlässt dieses Genre, denn hier wartet ein spannender Psychothriller auf die Zuschauer. Es geht in ihm um den Kampf zweier Schwestern, von denen die eine schon in jungen Jahren vor der Tyrannei des Vaters nach Australien geflohen war, und der Pflegerin des Vaters um ihr ansehnliches Erbe, ein schottisches Schloss mit allem, was dazu gehört. Ayckbourn hatte großes Vergnügen am Auslegen falscher Fährten, die nach Krimi-Art seine Zuschauer immer wieder in die Irre führen.

Das Stück ist ein Leckernissen für drei ausgezeichnete Schauspielerinnen, die mit dem Thespiskarren nach Bad Kissingen kommen. Die bekannteste von ihnen, die dem Theaterringpublikum bestens bekannte Gerit Kling, ist in dieser Produktion nicht nur als Schauspielerin zu sehen, sondern hat auch zum ersten Mal Regie geführt. Sie spielt eine der beiden Schwestern, die um das Erbe ringen. Die beiden anderen Frauen werden von Mackie Heilmann und Astrid Rashed gegeben.

Gerhild Ahnert

Foto: Oliver Fantitsch  
Gerit Kling in Alan Ayckbourns Thriller